STANFORD UNIVERSITY LIBRARY
MAY 30 1922

Nebenerscheinungen im Bereiche des Nervensystems nach Lokal- und Leitungs-anästhesie.

Inaugural-Dissertation

der

hohen medizinischen Fakultät

der

Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr.

zur

Erlangung der Doktorwürde
in der Zahnheilkunde

vorgelegt von

Max Bödecker,
prakt. Zahnarzt aus Hamburg.

KÖNIGSBERG I. PR.
Buchdruckerei Otto Kümmel.
1921.

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Albertus-Universität zu Königsberg i. Pr.

Referent: Professor Dr. Stein.
Korreferent: Prof. Dr. Keibel.

Zusammenfassung.

Die ersten Anfänge der Anästhesie werden bei den Semiten gefunden durch Abschnürung der Glieder. Dann kam die Kälteanästhesie auf in den napoleonischen Kriegen in Rußland, verbessert später durch die Erfindung des Aether-Spray Apparates und Chloräthyl. In den 80er Jahren Entdeckung des Cocains, großer Fortschritt der Lokalanästhesie, der durch die Erfindung der Nebennierenpräparate bedeutend gefördert wird. Beschreibungen der Nebenerscheinungen im Cocain, schwere funktionelle Störungen der Nervenzentren im Gehirn, Schwindel, Bewußtlosigkeit, Hallucinationen, Krämpfe, selten Todesfälle. Die Nebenerscheinungen werden auf ein Minimum herabgesetzt durch Einführung des Novocains, schwerer Fall einer Unterkieferlähmung nach Leitungsanästhesie (Mandibular-Injektion). Die Lähmung ist nicht ganz beseitigt worden und muß das Novocain dafür verantwortlich gemacht werden. Lähmungen des Sympathicus Vagus nach paravertebralen Injektionen von Wiemeyer, der ebenfalls dem Novocain die Schuld beimißt nach genauen Untersuchungen.

Außerdem finden wir einige Fälle vom Pulpentod in der Literatur angegeben, während wieder viele Fälle andere Autoren nach umfangreichen Untersuchungen ein Absterben der Pulpa nach Lokal- und Leitungsanästhesie nicht gefunden haben. Daher ist meine Annahme auch, daß eine gesunde Pulpa durch Injektion nicht geschädigt wird, wie krankhaft veränderte (Alter) nur bei Eintritt völliger Anämie und Anästhesie.

Schließlich Erwähnungen der erotischen Erscheinungen nach Lokal- und Leitungsanästhesie. Fälle aus der Literatur und ein Fall aus meiner Praxis.

Differentialdiagnose zwischen Hysterie und wirklichen Nebenerscheinungen nach der Injektion Therapie und Prophylaxe.

Resultat ist trotz allen Nebenerscheinungen, daß wir ein hervorragendes verhältnismäßig ungefährliches Mittel in der Lokal- und Leitungsanästhesie haben, die wir zur Linderung der Schmerzen unserer Patienten, verpflichtet sind, anzuwenden.

Die Arbeit kann im Original aus der Universitäts-Bibliothek zu Königsberg entliehen werden.